

SAISON 2023|2024 • 28.07.2023 • AUSGABE 01 • € 1,-

TIVOLI ECHO

OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN



**BASTIAN
MÜLLER**

**„ALEMANNIA
IST MEIN VEREIN“**

ALEMANNIA vs. WUPPERTALER SV

**DIE REGIONALLIGA WEST STARTET AUF DEM TIVOLI
IN DIE NEUE SAISON**



**therapie
zentrum:com**



Power für
unsere Umwelt

wirfuerdasklima.de

 **STAWAG**

Vorwort

Liebe Alemannen,

das lange Warten hat ein Ende! Die Sommerpause ist vorbei und endlich geht die Regionalliga-West-Saison 2023/2024 los. Besonders groß ist die Freude darüber, die Saison in unserem Wohnzimmer zum Auftakt gegen den Wuppertaler SV eröffnen zu dürfen. Die Euphorie vor diesem Startschuss in eine hoffentlich erfolgreiche Saison war an jedem Ort in der Stadt spürbar: Ein großartiger Dauerkartenverkauf mit aktuell mehr als 5.600 Karten, schon seit Wochen ausgebuchten Logen im Business-Bereich, neue und verlängerte Partnerschaften im Sponsoring und mehr als 20.000 verkauften Spieltags-Tickets. Der überwältigende Zuspruch, den die Alemannia gerade in der Stadt Aachen und im gesamten Dreiländereck erfährt, befeuert auch unsere eigene Euphorie.

Die Mannschaft um unseren Trainer Helge Hohl geht mit einer großen Aufgabe in die Saison, denn wir haben uns viel vorgenommen. Wir wollen oben angreifen. 34 Spieltage werden Höhen, aber auch Tiefen bereithalten. Es gilt, das große Ziel zu verfolgen und auch bei Rückschlägen wieder aufzustehen. Umso wichtiger ist, dass Alemannia Aachen wieder eine Familie ist. Allen voran die Saisoneroöffnung am Tivoli vor zwei Wochen hat gezeigt, wie stark die Alemannia „zusammen“ ist. Viele Gespräche und ein entspanntes

Zusammensein mit tollen Spielen auf unserem Tivoli und einer besonderen Atmosphäre rundeten einen gelungenen Tag ab.

Als neuer kommissarischer Vereinspräsident und bisheriger Vizepräsident freue ich mich, ein Teil dieser Alemannia-Familie zu sein. An dieser Stelle möchte ich unserem bisherigen Präsidenten Ralf Hochscherff für seine Arbeit und seinen Einsatz danken. Ralf hat den neuen Weg, den wir im Oktober 2021 als frisch gewähltes Präsidium ausgerufen haben, angestoßen und mitgeprägt. Diesen möchten wir mit Heiko Platz, der nun kommissarischer Vizepräsident ist, sowie mit Gert Kempf und Oliver Wagner, die in den Aufsichtsrat aufrücken, weiter entwickeln.

Zum Auftakt freue ich mich auf ein friedliches und erfolgreiches Heimspiel gegen den Wuppertaler SV vor einer besonderen Kulisse von über 20.000 Zuschauern. Ich wünsche unseren Gästen aus dem Bergischen eine sportlich faire Partie und möchte mich stellvertretend für Alemannia Aachen auch herzlich beim Westdeutschen Fußballverband für die Möglichkeit bedanken, das Eröffnungsspiel auf unserem Tivoli austragen zu dürfen.

Euer Andreas Görtges



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Sascha Eller

Redaktion:
Tim Gorgels, Meghan Makarowski, Lutz van Hasselt, Michael Bremen, Jörg Laufenberg, Hans-Peter Leisten.

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
25. Juli 2023

Titelgrafik:
Marius Kowalski

Fotos:
Conor Crowe
Jérôme Gras
Fabian Nelleßen
Meghan Makarowski
Manfred Heyne
Archiv
Wuppertaler SV

Layout:
Michael Bremen

Druck:
Druckerei Ralf Küster



Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	0241 - 93 840 404
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	0241 - 93 840 103
Kassierer: Hans-Josef Barion	02454 - 93 85 49

ALEMANNIA inTEAM JETZT AUCH AUF YOUTUBE

Nachdem am vergangenen Sonntagabend die einstündige Dokumentation „ALEMANNIA inTEAM“ beim Open Air Kino des Cineplex vor rund 700 Alemannia-Fans gezeigt wurde, gibt es die besondere Doku ab sofort auch auf dem YouTube-Kanal der Alemannia kostenfrei zu sehen. Der Film wirft einen Blick hinter die Kulissen, zeigt das Team in der Vorbereitung und lässt Mitarbeiter sprechen, die den Weg der Alemannia über die Jahre treu mit begleiten. Es geht um die Liebe der Fans, die einzigartige Atmosphäre am Tivoli und den gemeinsamen großen Traum - den Aufstieg in die 3. Liga. ALEMANNIAinTEAM ist eine Yazdi Film Produktion im Auftrag von Alemannia Aachen - präsentiert von openSECURE.

MEHR ALS 1.000 TRIKOTS VERKAUFT

Seit knapp zwei Wochen gibt es die neuen Trikots von Alemannia Aachen für die Saison 2023/2024 im Fanshop zu kaufen. Bereits am ersten Verkaufstag, dem Tag der Saisoneroöffnung, waren die Trikots schnell vergriffen. Auch neue Lieferungen gingen rasant über die Ladentheke, sodass mittlerweile über 1.000 Trikots verkauft wurden. „Die Designs vereinen Tradition und Innovation sowie die Identifikation mit der Alemannia auf eine einzigartige Weise. Wir freuen uns zu sehen, wie unsere Spieler und Fans stolz die Trikots tragen“, freut sich Alemannia Aachens Geschäftsführer Sascha Eller über die tollen Verkaufszahlen. Die neuen Heim- und Auswärtstrikots sind bald wieder im Fanshop am Tivoli sowie online erhältlich. Beide Trikots kosten wie in der vergangenen Saison für Erwachsene 69,90€, für Kinder 64,90€.



FD Websolutions
HDL - Heusch Sicherheit und Schließdienst
Elektro Mertens

Elektro Rosemeyer
Schreven Immobilien GmbH & Co. KG
Kurth Verpackungen



Thomas Neulen und Bernhard Neulen
Hans-Josef Rick
Fisch Zegel am Hitmarkt Krefelder Straße
Schornsteinfeger Patrick Pala

Dieter Bischhoff
Öcher Entrümpler
Druckerei Afterglow (Lukomski GbR)
W.J. Koolen Bedachungen GmbH



K & P Unternehmensbeutung UG
Aachener Rohrreinigungsdienst
Alfa Funkzentrale GmbH
Breuer Bedachungen GmbH
Die Kartoffelkäfer
Elektro Eckstein GmbH & Co. KG
Eventbowling
gewoge AG
Oscar Gronen

Katholische Stiftung Marienhospital Aachen
Eva-Maria Kolonko-Hinssen
P&L Personalleasing GmbH
Philipp Leisten 2.0
Schuhgarten Rosenbaum
Karolina Weber
Dr. Stollenwerk
Werbegestaltung Wouters GmbH
Wurdack Steuerungsberatung GmbH



Bild: AdobeStock / alphaspirit

**WIR SIND
IMMER AM BALL!**

**Der Einstieg
zu Ihrem Aufstieg!**

Aktuelle Stellenangebote unter:
www.appel-solutions.de

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel
hp.appel@appel-solutions.de

Tel. 0241 168 9985
Mobil 0173 264 6880

appel solutions
Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe



Gebr. Kutsch



BASTIAN MÜLLER

„HIER HABE ICH MEIN ZUHAUSE GEFUNDEN - ALEMANNIA IST MEIN VEREIN“

Bastian Müller ist der neue Kapitän bei Alemannia Aachen. Der 31-jährige Mittelfeldspieler spielte bereits von 2014 für anderthalb Jahre bei den Schwarz-Gelben. Nach acht Jahren kehrte er im Sommer nun in die Kaiserstadt zurück, die er als seine Heimat sieht. Wie er die neue Mannschaft einschätzt, welche Rolle das Trainingslager im Westerwald dabei spielt und wie er sich weiterentwickelt hat, erzählt der Familienvater im Echo-Interview.

Basti, sechs Wochen Vorbereitung mit zehn Testspielen enden heute mit dem Auftaktspiel in die neue Regionalliga-West-Saison 2023/2024 gegen den Wuppertaler SV. Wie hast du die Vorbereitung erlebt?

Für mich war es eine klassische Vorbereitung mit Höhen und Tiefen, mit besseren Testspielen und auch schwächeren. Die ersten Wochen waren sicher anstrengend, weil die Intensität höher war, das gehört aber dazu. Es gab Testspiele, wie gegen KAS Eupen (Anm. d. Red., 3:1-Sieg) oder Partien beim Gebr. Kutsch Euregio Cup gegen Roda JC Kerkrade (Anm. d. Red., 2:2 Unentschieden) und Lommel SK (Anm. d. Red., 4:0-Sieg) auf dem Tivoli, die besser liefen. Gleichzeitig konnten wir auch gute Erkenntnisse sammeln, in Spielen, bei denen vielleicht nicht so die Ergebnisse stimmten. Aber das erlebt jede Mannschaft in der Vorbereitung.

Wo steht ihr nach der Vorbereitung - bereit zum Angriff?

Ja, das nehmen wir uns vor. Von der Personalstärke und wie wir schon aufgetreten sind, rechne ich uns schon gute Chancen zu. Mit dem Auftakt gegen den Wuppertaler SV wird sich zeigen, wo wir stehen. Die Wahrheit liegt auf dem Platz.

Welche Rolle spielen die Teambuilding-Maßnahmen, wie Escape Room oder Paintball für Dich?

Das war sicherlich am Anfang ganz wichtig für uns, weil viele neue Gesichter in der Mannschaft sind. Mal zusammen über irgendetwas zu lachen, schweiß zusammen. Das waren schöne Erlebnisse, gerade wenn man so viel gemeinsam auf dem Trainingsplatz steht, ist das auch mal eine gelungene Abwechslung.

Es gibt 16 Neuzugänge im Team, in einer schweißtreibenden Vorbereitung mit vielen Testspielen, wie schnell können sich in dieser Phase Automatismen einspielen?

Phasenweise sieht das schon sehr gut aus. Es gibt immer wieder Spielszenen, in denen man den Eindruck gewinnt, dass wir schon länger in der Konstellation zusammen spielen. Dann gibt es aber auch Phasen, in denen wir noch nicht so weit sind. Am Ende des Tages werden wir es aber auch erst im Spiel gegen den Wuppertaler SV sehen, wo wir stehen.

Wie wichtig war das Trainingslager im Westerwald für dich?

Trainingslager halte ich sowohl im Sommer als auch im Winter für sehr wichtig. In diesen Tagen schweiß ein Team zusammen, man verbringt sehr viel Zeit zusammen, lernt sich noch näher kennen und kann in kurzer Zeit viel einstudieren.

Es gab im Trainingslager auch ein paar Performances außerhalb des Trainingsplatzes, die für Applaus gesorgt haben...

...ja, jeder neue Spieler durfte sich vorrangig mit einer Gesangseinlage vorstellen. Das ist ein kleines aber witziges Ritual bei Neulingen. Lukas Scepanik hat ein Gedicht zu unseren Zielen zum Besten gegeben, das war schon ein Highlight. Aber alle haben abgeliefert. Wir haben keinen Menderes dabei - jeder kann einigermaßen singen (lacht).

Du kennst dich als Neuzugang am Tivoli aus, warst schon 2015 bei der Alemannia, jetzt bist du wieder da, fiel dir die Rückkehr leicht?

Ja, absolut. Es war immer klar, dass, wenn es nochmal einen Kontakt zur Alemannia als Spieler geben sollte, dass es bei mir ganz schnell gehen wird. Das wusste jeder Verein, bei dem ich gespielt habe. Hier habe ich mein Zuhause gefunden - Alemannia ist mein Verein. Die anderthalb Jahre damals waren sowohl in den Höhen als auch in den Tiefen unvergesslich. Das hat sehr viel Spaß gemacht. Obwohl ich beim FC Bayern München war und bei Fortuna Düsseldorf Bundesliga-Luft schnuppen durfte, hat mir diese Station am meisten Freude bereitet. Ich bin in der Stadt heimisch geworden, habe meine Frau hier kennengelernt und meine Tochter kam hier zur Welt.

Von der Alemannia ging es damals zu Waldhof Mannheim, zum SC Verl und Rot-Weiß Oberhausen, um dann nach einer einjährigen Spielpause zum Wuppertaler SV zu wechseln. Was hat dich in der Zeit am meisten geprägt?

Ich denke, dass da viele Stationen auch davor dabei waren, die mich zu dem gemacht haben, der ich heute bin. Es gab Jahre, wie in Mannheim, als ich mit einem Meniskusriss und Muskelverletzungen fast ein Jahr ausgefallen bin. Dazu war die Pendelei nicht einfach. Die Ausbildung beim FC Bayern München war rein fußballerisch sehr gewinnbringend. Und nicht zuletzt blicke ich sehr gerne, wie schon erwähnt, auf die Ale-

mannia-Jahre zurück.

Und in der Zwischenzeit hast du ein Café auf Mallorca eröffnet?

Das war 2021. Damals hatte ich eigentlich mit dem Fußballspielen aufgehört. Ich habe zu der Zeit keine große Aufgabe mehr im Fußball gesehen. Den Schritt ins Ausland zu gehen, war sowieso schon immer mein Traum. Also habe ich mit meiner Frau entschieden, in Mallorca eine neue Herausforderung zu starten. Dann kam aber ein anderer schöner Grund, weshalb wir wieder zurück nach Deutschland gekommen sind.

Die Geburt deiner Tochter...

...ein tolles Erlebnis. Das wollten wir mit unserer Familie in Deutschland erleben. Die Unterstützung der Großeltern ist hier gegeben. Daher haben wir das Café erstmal wieder abgegeben. Die Idee wird aber weiter im Kopf bleiben. Im letzten Jahr habe ich schließlich wieder große Freude gehabt, Fußball zu spielen. Diese ist noch größer geworden, als ich die Chance bekommen habe, erneut für die Alemannia aufzulaufen.

Damit wäre die Story doch perfekt, wenn du als Kapitän mit der Alemannia in die 3. Liga aufsteigst...

...absolut, das wäre das Sahnheubüchchen. Aber auch so ist es einfach nochmal schön, für die Alemannia zu spielen. Auch wenn es im Worst Case nicht funktioniert, was wir uns alle vorgenommen haben, ist es einfach geil, nochmal am Tivoli bei der Alemannia in der Stadt zu spielen, wo ich meine Frau kennengelernt habe und mein Zuhause ist.

Du bist Kapitän der Mannschaft. Wenn du den Basti Müller mit 21 und mit 31 Jahren siehst. Wie siehst du deine Entwicklung als Mensch und Kapitän?

Ich habe früher immer gesagt, ich würde nie Kapitän werden, weil damit immer eine Verantwortung einhergeht, der ich mich immer entzogen habe. Aber ich denke, dass ich die Balance zwischen der Führung einer Mannschaft und dem Spaß mit Mannschaftskameraden gut vereinen kann.

Und du übernimmst auch den Job des Reiseführers für die Neuzugänge, die ganz neu in Aachen sind?

Ja, klar. Das übernehme ich gerne. Ich habe auch schon ein paar Tipps zum Essen gehen oder Café trinken gegeben. Wir waren aber auch schon als Mannschaft nach der Saisoneroöffnung in Aachen unterwegs.

Wo verbringst du am liebsten deine Zeit?

Momentan sehr viel auf dem Spielplatz (lacht). Ansonsten sehr gerne in den vielen Cafés, im Frankenberger Viertel oder am Marktplatz.

Und deine Tochter war auch schon auf dem Tivoli?

Mit drei Wochen war sie schon da. Sie war gerade auf der Welt, da kam das Abschiedsspiel von Peter Hackenberg gegen Fortuna Düsseldorf II, als es gegen den Abstieg ging und es sehr emotional wurde. Jetzt am Freitag wird meine Tochter auch wieder im Stadion sein.

Die Vorfreude auf den Auftakt ist riesig. Wie besonders wird das für dich?

Sehr. Das ist auch ein Spiel gegen einen Ex-Club. Dazu wird eine großartige Kulisse erwartet. Ich hatte schon einmal ein volles Stadion hier erlebt, als es gegen Rot-Weiss Essen 2015 das Rekordspiel gab. Das wird ähnlich.

Wie verfolgt ihr den Ticketverkauf, schaut ihr euch auch den Ticketzähler auf der Webseite die letzten Tage an?

Ja, wir erwischen uns schon dabei, dass wir immer schauen, wie viele Tickets verkauft sind. Die Euphorie ist überall spürbar.

Gleichzeitig ist es auch "nur" ein Spiel von 33 in dieser Saison. Wie groß ist der Druck für euch?

Jeder weiß, dass dieser Auftakt wichtig ist. Genauso weiß auch jeder, dass es ein guter Gegner ist, der auf uns wartet. Und dazu haben wir danach noch 33 Spieltage zu gehen, auch wenn es in die Hose gehen sollte.

Welchen Vorteil hat es für euch, dass du die Mannschaft als Ex-Spieler des WSV gut kennst?

Die wissen natürlich auch, dass ich hier spiele (lacht). In Wuppertal spielen aber auch sehr viele neue Spieler - ich kenne zwar die Art und Weise, wie der Trainer spielen möchte, aber ob es am Ende ein Vorteil ist, sehen wir am Freitagabend. Wir sind auf alles vorbereitet.

A close-up portrait of Bastian Müller, a man with short brown hair and a light beard, wearing a yellow and black striped shirt. He is looking slightly to the right with a faint smile.

11 Fragen an... ...BASTIAN MÜLLER

1. Hast du einen Spitznamen?

Die meisten nennen mich entweder Basti oder Mü.

2. Neben welchen Spielern sitzt du in der Kabine?

Ich sitze zwischen Uli Bapoh und Julian Schwermann.

3. Mit welchem Mitspieler verstehst du dich besonders gut?

Ich verstehe mich mit Nils Winter sehr gut.

4. Wer war in deiner Karriere bisher dein bester Gegenspieler?

Der kommt erst noch.

5. Welches Spiel ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Der 1:0-Heimsieg gegen Rot-Weiss Essen beim Rekordspiel der Regionalliga West 2015.

6. Was machst du in deiner Freizeit?

Ich verbringe die Zeit mit meiner Frau und unserer Tochter.

7. Wo warst du zuletzt im Urlaub?

Mein letzter Urlaub war auf Mallorca.

8. Mit welchem Mitspieler würdest du gerne einmal tauschen?

Ich bin fein mit mir selbst.

9. Welchem Verein hast du als Kind die Daumen gedrückt?

Arminia Bielefeld

10. Was ist deine größte Schwäche?

Schokolade

11. Und deine größte Stärke?

Meine größte Stärke ist meine Ruhe.

martello
IMMOBILIENMANAGEMENT



gut gekühlt -
sicher transportiert !



gleich bestellen -
bald genießen !



Familienunternehmen -
seit 80 Jahren !



Halbzeitspiel

TORWANDSCHIESSEN BY RUBYMEDIA

Auch in der Saison 2023/2024 wird es wieder das Halbzeitspiel von unserem Premium Partner Rubymedia GmbH geben. Dabei treten zwei Teilnehmende gegeneinander an, mit dem Ziel mit jeweils sechs Schüssen die Löcher in der Torwand zu treffen.

Neben dem Spaß am Spiel erhält jede teilnehmende Person von Rubymedia einen Fanschal sowie ein Ticket für das nächste Heimspiel am Tivoli. Zudem bekommt die Jugendabteilung von Rubymedia 25€ für jeden Treffer. In der Saison 2022/2023 sind so 1.000 € zusammengekommen. Diese Summe wurde am letzten Spieltag der abgelaufenen Saison gegen die U23 des FC Schalke 04 mit einem Scheck an unseren Jugendleiter Reiner Plaßhenrich übergeben.



RUBYMEDIA

Außenwerbung trifft jeden. Immer.

Digital-Out-Of-Home (DOOH) ist wichtig, weil es die Macht hat, Ihre Botschaft im digitalen Zeitalter effektiv zu vermitteln.

Mit dynamischen, hochauflösenden Bildschirmen und gezielten Platzierungen erreichen Sie Ihre Zielgruppe im richtigen Moment und am richtigen Ort. Von belebten Hauptstraßen über Sportanlagen bis zu Freizeitparks: DOOH bringt Ihre Marke in den **Mittelpunkt des Geschehens**.

Mit modernster Technologie und kreativen Inhalten erzeugen Sie Aufmerksamkeit, steigern die Markenbekanntheit und schaffen ein **unvergessliches Erlebnis**.

Verpassen Sie nicht die Chance, Ihren Erfolg mit DOOH zu maximieren. Seien Sie innovativ, seien Sie präsent, seien Sie digital!

Mit unseren Screens und Displays erreichen unsere Kunden täglich über **300.000 Menschen** in der StädteRegion Aachen.

Wir beraten Sie gerne über unsere Standorte und Buchungsmöglichkeiten.

info@rubymedia.de | www.rubymedia.de

NEULINGE, ALTE BEKANNTE UND DER FAVORITENKREIS

Mit dem Auftakt gegen den Wuppertaler SV hat Alemannia Aachen wieder ein Heimspiel zum Saisonstart und mit der SSVg Velbert am letzten Spieltag nach Jahren der Auswärtsfahrten wieder ein Spiel vor heimischer Kulisse zum Abschluss der Saison 2023/2024. Zudem darf die Alemannia zum fünften Mal seit dem Drittliga-Abstieg vor über zehn Jahren wieder das Eröffnungsspiel bestreiten.

2013 hatten die Schwarz-Gelben beim SC Fortuna Köln mit 1:3 verloren, 2015 gewannen die Aachener mit 1:0 bei Rot Weiss Ahlen, taggenau am 28. Juli 2017 vor sechs Jahren trennte man sich vor heimischer Kulisse zur Eröffnung der Spielzeit 2017/2018 mit 1:1-Unentschieden von Borussia Mönchengladbach II. In der letzten Saison eröffnete die Alemannia bei Rot-Weiß Oberhausen, musste am Ende jedoch eine knappe 1:2-Niederlage hinnehmen.

Ein attraktives Auftaktprogramm mit dem Wuppertaler SV, SV Lippstadt, Borussia Mönchengladbach II, Rot-Weiß Oberhausen und FC Schalke 04 II wartet auf das Team vom Tivoli. Mit Gladbach, Oberhausen und Wuppertal sind gleich drei dieser Mannschaften im oberen Tabellendrittel in der abgelaufenen Saison gelandet. Eine der weitesten Auswärtsfahrten treten die Alemannen Anfang September an, wenn es zum Aufsteiger FC Gütersloh geht, dessen Stadion rund 230 Kilometer von Aachen entfernt ist. Der ehemalige Zweitligist spielt nach 23 Jahren des Wartens wieder in der Regionalliga West. In der Saison 1999/2000 war der Verein am Boden, als man Insolvenz anmelden musste, wobei man noch

kurz vorher sensationell in die 2. Bundesliga aufgestiegen war. Schließlich war der Jubel Anfang Mai groß, als man vor knapp 2.800 Zuschauern durch einen 2:0-Sieg gegen den Mitkonkurrenten um den Aufstieg, den Sportfreunden Lotte, die Rückkehr in die vierte Liga perfekt machte.

Auch die Zweitvertretung des SC Paderborn 07 wird auf der Karte der längeren Auswärtsfahrten auftauchen. Mit fast drei Stunden Autofahrt ist die Tour zum Aufsteiger ähnlich lang wie zum SV Rödinghausen, der auch diese Saison mit 289 Kilometer am weitesten vom Aachener Wohnzimmer entfernt liegt.

Deutlich kürzer und der Alemannia bereits bestens vertraut, ist das Waldstadion des FC Wegberg-Beeck. Die Beecker, die als Zweiter der Mittelrheinliga den Weg zurück in die Regionalliga West antreten, dürfen zunächst Mitte Oktober die Reise zum Tivoli antreten. Weil der FC Hennef 05 als Meister auf die Teilnahme an der vierthöchsten Liga aus finanziellen Gründen verzichtete, durfte im Kreis Heinsberg nachgefeiert werden. Im entscheidenden Spiel um die Meisterschaft hatte man noch mit 0:2 verloren und dem FCH zum sportlichen Aufstieg gratulieren müssen.

Die kürzeste Auswärtsfahrt der Saison bietet wieder das Spiel an der Westkampfbahn in Düren. Gut 30 Kilometer trennen die Spielstätten beider Vereine. Der 1. FC Düren möchte seine gute Rolle in der Regionalliga West festigen, während der SC Fortuna Köln, Rot-Weiß Oberhausen, Borussia Mönchengladbach II, Wuppertaler SV sowie der SV Rödinghausen zum engen Favoritenkreis um die Meis-

terschaft zählen.

Die Rödinghausener können dabei wieder auf den treffsichersten Spieler in der Regionalliga-Geschichte zurückgreifen. Simon Engelmann, mittlerweile 34 Jahre jung, spielte bereits bei Rödinghausen, ehe er zu Rot-Weiss Essen ging und dort in die 3. Liga aufstieg. Zur neuen Saison kehrt der Rekordtorschütze zu seinem vertrauten Verein in die Nähe seines Wohnortes Vechta zurück. Mit 166 Toren in 307 Spielen ist er der aktuelle Toptorjäger und wird es auch mit dieser beeindruckenden Quote nach der Saison bleiben.

Währenddessen läuft zur neuen Saison in Oberhausen mit Moritz Stoppelkamp ein ehemaliger Bundesliga-Profi (71 Spiele für Hannover 96 in der Bundesliga) in der Regionalliga West auf. Zuletzt spielte der 36-jährige Stürmer für den MSV Duisburg in der 3. Liga - nun kehrt er an seine alte Wirkungsstätte an den Niederrhein zurück.

Auch der Wuppertaler SV hat sich mit namhaften Spielern verstärkt, unter anderem wechselte der 27-fache Bundesliga-Spieler Niklas Dams ins Bergische (mehr im Gegner-Bericht auf Seite 23). Im Kölner Südstadion geht in der neuen Saison einer der Topscorer der letzten Spielzeit auf Torejagd. Henri Matter, zuvor beim SV Lippstadt unter Vertrag, verstärkt den SC Fortuna Köln.

Bei der U23 von Borussia Mönchengladbach gab es im Sommer, wie häufiger bei Nachwuchsteams, wieder einige personelle Umstrukturierungen, die erfahrungsgemäß wieder einige Talente aus der U19 bereithalten.



You'll never drive alone...

*Umweltbewusst gemeinsam mobil.
Mit der movA-App. Und uns.*

aseag.de

#dasteigichein

DEINE GESUNDHEIT VERDIENT MEHR

UNSERE LEISTUNGEN

PHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage

SPORTPHYSIOTHERAPIE

ERGOTHERAPIE

LOGOPÄDIE

OSTEOPATHIE

HAUSBESUCHE

PRÄVENTIONSKURSE

therapie
zentrum:com

ZENTRUM ALSDORF 1

Eschweilerstr. 7
52477 Alsdorf
02404 68389

ZENTRUM ALSDORF 2

Jülicher Str. 39
52477 Alsdorf
02404 596 59 51

ZENTRUM WÜRSELEN 1

Mauerfeldchen 27a
52146 Würselen
02405 40 999 77

ZENTRUM WÜRSELEN 2

Mauerfeldchen 27
52146 Würselen
02405 40 64 175

ZENTRUM AACHEN 1

Krefelderstraße 128
52070 Aachen
0241 47 57 013 013

ZENTRUM AACHEN 2

Heinrichsallee 32
52062 Aachen
0241 541 744

Hammer

Advanced Logistics



SAP SECURITY

Dienstleister für die SAP Kunden im Bereich Security, Berechtigungen und Compliance.

„Wir sind Systemintegrator, Beratungs- und Dienstleister für Ihre SAP Anwendungen im Bereich Berechtigungen, Security und Compliance.“

Wir unterstützen Sie in allen Bereichen für erfolgreiche Auditvor- und Nachbereitungen.

Wir optimieren Ihre Projektstätigkeiten in den komplexen und Ressourcenaufwendigen Berechtigungswesen und unterstützen in der nachhaltigen Betriebsführung Ihrer SAP Berechtigungskonzepte.

Wir verstehen uns als Partner und Lösungsanbieter in einem komplexen und unternehmenskritischen SAP Segment, einem Segment den sich unsere Experten ausschließlich Ihren Zielen widmen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und profitieren Sie von globalem Expertenwissen: info@archon-meridian.de

Archon Meridian Fängerskamp 45, 40883 Ratingen Tel: 02102-1019141 info@archon-meridian.de www.archon-meridian.de



MOTIVIERTE EISENBAHN-FACHKRAFT?

DU BIST LOKFÜHRER* ODER WAGENMEISTER*?

DANN KOMM' IN UNSER TEAM!

- » Große Auswahl an Stellen bei verschiedenen Unternehmen
- » Sicherer Job, nette Kollegen, immer »on tour«
- » Spannende Aufgaben

Interessiert?

Dann ruf' uns an!

030/930 222 195

info@train-technical-service.de



**TRAIN &
TECHNICAL
SERVICE**

* Wir sprechen gleichermaßen m/w/d an.
Im geschriebenen Text verzichten wir auf das Gendern, zugunsten der Lesbarkeit.

Alemannia-Familie

TRADITION VERBINDET – NEUES FAN-SOFA AUF DEM TIVOLI

Im Rahmen der Saisoneroöffnung am 15.07.2023 von Alemannia Aachen wurde das neue Fan-Sofa übergeben. Gebaut wurde das Fan-Sofa von Willi Sieprath und Boris Gillessen, für die der Neubau des Fan-Sofas als langjährige Alemannia-Fans ein absolutes Herzensprojekt ist. Da der alte Tivoli bei Fans so beliebt war und für Tradition steht, wurde versucht diese Tradition in den neuen Tivoli zu übernehmen, um auch diesen mit Liebe, Leben und Leidenschaft zu füllen. Beim Fansofa handelt es sich nach 14 Jahren nochmals um ein solches Projekt. Zur Eröffnung des neuen Tivolis bauten Willi und Boris, neben vielen anderen Objekten, aus alten Wellenbrechern Stehtische für den neuen Tivoli. Dieses Mal wurde, ebenfalls aus Wellenbrechern, das Fan-Sofa gebaut – Platz nehmen darf man auf der originalen Trainerbank des alten Tivolis, die schon viele Freuden, viel Lachen und viele Tränen erlebt hat. Willi und Boris investierten über 100 Stunden in ihrer Freizeit in ihr Herzensprojekt und bekamen dabei Unterstützung in Bezug auf Material und räumlichen Kapazitäten von Willis Arbeitgeber, der Hüllenkremer GmbH. Die Firma Hüllenkremer ist seit 1930 ein familiengeführtes, mittelständiges Unternehmen in den Bereichen Containerbau, Tankservice, Abscheiderservice und Fensterbau. Nach und nach kamen Willis und Boris' Ideen zum Fan-Sofa, aber auch die Idee der Firma Hüllenkremer die Alemannia als Business Partner zu unterstützen. Tradition verbindet!



knoten in der leitung?



Egal, ob im Büro, im Homeoffice, oder auf den Bahamas:
Nehmen Sie Ihre Durchwahl doch einfach mit! Bleiben
Sie überall erreichbar, aber nur, wann Sie es wollen.
Ganz ohne teure Rufumleitungen auf Mobiltelefone.

Wie das geht? Mit Cloud-Telefonie.
Günstiger, als Sie denken.



**fragen, oder interesse an
der „neuen freiheit“?**

+49 241 94967 - 0
info@voss.ac

VOSS IT

„WILLI KLATSCHTE SOGAR DEN SCHIRI AB“

Erinnerungen an Alemannias UEFA-Cup-Premiere in Hafnarfjörður

Die erste Herausforderung war sprachlicher Natur. Verdammt nochmal, wie spricht sich das wohl richtig aus? Hafnarfjörður?! Nicht nur Präsident – Prof. Dr. Horst Heinrichs – rätsette im Sommer 2004 im kleinen VIP-Zelt auf dem alten Tivoli, wie der erste Gegner der Alemannia wohl korrekt ausgesprochen wurde. Der Stimmung bei der Auslosung zur ersten UEFA-Cup-Runde tat das aber keinen Abbruch. Bei der Alemannia freuten sich alle auf den ersten echten europäischen Auftritt. Im Sommer 1972 gab es mal ein Spiel gegen Malmö FF, der so genannte Intertoto-Wettbewerb fand fast unter dem Radar der Medien statt und Alemannia verlor zudem 1:5. Abgehakt. Aber jetzt zählte es. Durch die Teilnahme am DFB-Pokalfinale hatten sich Meijer&Co für Europa qualifiziert und durften zum Auftakt in den nördlichsten Norden Europas reisen.

Präsident Horst Heinrichs – heute Ehrenpräsident – ließ sich die Tour natürlich nicht entgehen. Die Mannschaft war vorgeflogen und eine bunt gemischte Truppe aus Funktionsträgern und Fans reiste einen Tag später im Linienflieger hinterher. „Wir konnten uns nur ein bisschen in Island umsehen. Immerhin wurden wir vom früheren Bundesliga-Profi Ásgeir Sigurvinsson betreut, der über 200 Bundesligaspiele für Bayern München und den VfB Stuttgart bestritten hatte und hervorragend Deutsch sprach.“ Aber die Gedanken der Aachener waren eh längst beim Spiel.

„Die Isländer hatten in ihrem uralten Stadion einen VIP-Bereich improvisiert. Unter einer Tribüne gab es eine Art bescheidene Turnhalle mit drei kleinen Fensterchen zum Platz hin. Mehr ging nicht“, erinnert sich Heinrichs.

Vielmehr Eindruck hatte bei ihm aber der Auftritt des Willi Landgraf hinterlassen. Kai Michalke erzielte in der 12. Minute das erste europäische Tor für Schwarz-Gelb. „Und Willi rannte vor Begeisterung über den halben Platz und klatschte unterwegs euphorisch sogar den Schiedsrichter ab“, muss der Maschinenbau-Prof noch heute lachen. Der Unparteiische war wohl so

überrascht, dass er nicht mehr reagieren konnte.

Bei Willi Landgraf, heute Co-Trainer von Schalkes U23, löste sich die ganze Spannung. „Wir hatten im Meisterschaftsspiel zuvor in Unterhaching so schlecht gespielt. Die Isländer hatten uns dabei beobachtet und bestimmt gedacht, die können ja gar nix!“. Und dann habe man dieses erste Spiel tatsächlich 5:1 gewonnen. Kai Michalke, Erik Meijer, Alexander Klitzpera und Reiner Pläthenrich sorgten dafür, dass das Rückspiel im Exil-Stadion in Köln (0:0) eher zum Freundschaftsspiel wurde.

Für Willi Landgraf, eine der echten Alemannia-Legenden, war der europäische Auftritt durchaus auch eine persönliche Genugtuung. „Ich bin immer wieder gefragt worden, warum ich nur 2. Liga gespielt habe. Aber mal ehrlich: Rekordhalter an Zweitligaspielen, DFB-Pokalfinale, Aufstieg in die Bundesliga, UEFA-Cup – is dat nix?“, fragt der Publikumsliebbling in seinem ihn auszeichnenden Ruhrgebietsslang.

Jüngst war Willi „Kampfgraf“, wie er auch immer wieder genannt wurde, mit S04 II wieder am Tivoli. Und er traf natürlich seinen früheren „Präsi“ wieder. Es sei auf jeden Fall etwas Besonderes, die alten Bilder in Aachen zu sehen: „Viele kennen mich noch und wollen auch heute noch

Autogramme. Und Horst Heinrichs ruft mich immer wieder zum Geburtstag an.“

Und wie sieht er die Situation als Co-Trainer eines Liga-Konkurrenten? Das seien zwei verschiedene Paar Schuhe. Alemannia wolle um den Aufstieg mitspielen. Bei Schalkes U23 sei eine Saison gelungen, wenn man ein oder zwei Spieler in die erste Mannschaft bringe. Seit 2006 ist er in Schalke, verfolge aber seine alten Klubs wie Rot-Weiss Essen oder vor allem die Alemannia ganz genau: „Es ist gut, dass RWE bereits den Aufstieg geschafft hat. Und ich finde es richtig, dass die Alemannia in dieser Saison 'All in' geht.“

So wie er eigentlich in jedem Spiel 'All in' gegangen ist. Nicht nur in Hafnarfjörður. Die 1,66 Meter kleine Defensivgröße war nicht nur auf dem Spielfeld ein nimmermüder Rackerer. „Willi konnte im Flieger aus Island nicht schlafen – im Gegensatz zu allen anderen Spielern“, erinnert sich Horst Heinrichs, „und so machte er sich einen Spaß daraus, die Schlafpositionen und –gesten seiner Mannschaftskameraden eindrucksvoll zu kommentieren und imitieren.“ Irgendwie charmant. Und der Ehrenpräsident erfreut sich bis heute zu an den vielen Eindrücken. Nicht nur, aber vor allem bei der UEFA-Cup-Premiere. „Bei mir sind das Erinnerungen für die Ewigkeit!“



UNSER KADER

TOR

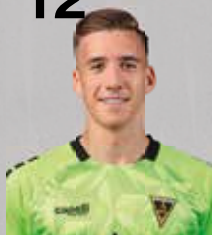
MARCEL
JOHNEN

01



JAN
STRAUCH

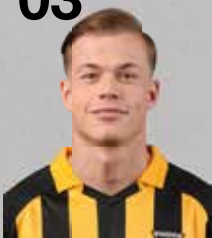
12



ABWEHR

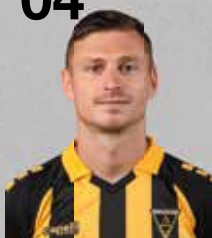
LARS
OEBWEIN

03



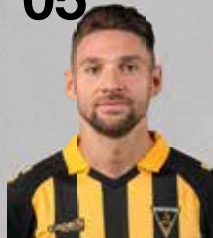
FRANKO
UZELAC

04



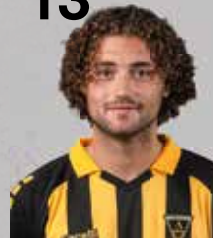
SASA
STRUJIC

05



JAN-LUCA
RUMPF

13



MIKA
HANRATHS

15



ALDIN
DERVISEVIC

20



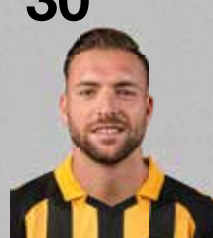
ROBIN
AFAMEFUNA

22



NILS
WINTER

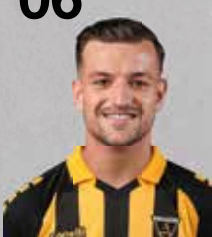
30



MITTELFELD

FREDERIC
BAUM

06



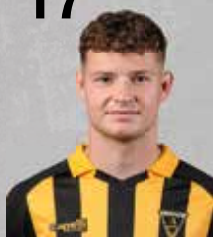
ULRICH
BAPOH

16



JULIAN
SCHWERMANN

17



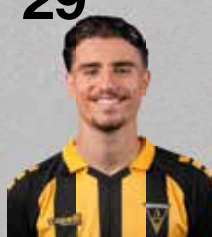
BASTIAN
MÜLLER

23



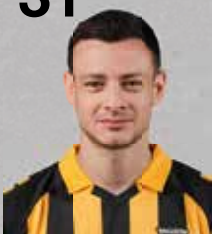
VLERON
STATOVCI

29



AARON
HERZOG

31



ALEMANNIA AACHEN 2023/2024

ANGRIFF

SASCHA
MARQUET

07



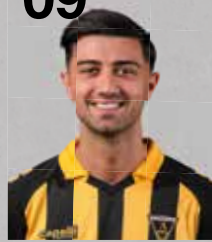
LUKAS
SCEPANIK

08



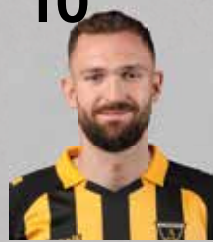
BEYHAN
AMETOV

09



MARC
BRASNIC

10



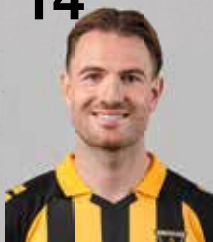
VINCENT
SCHAUB

11



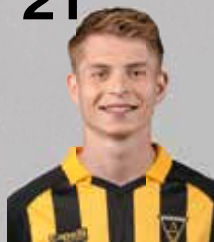
CAS
PETERS

14



ANTON
HEINZ

21



DUSTIN
WILLMS

26



TRAINERSTAB/ BETREUER

HELGE
HOHL



Trainer

GABRIELE
DI BENEDETTO



Co-Trainer

HANS
SPILLMANN



Torwart-Trainer

THOMAS
LANGE



Physio

MICHAEL
BERGER



Physio

DR.
ALEXANDER
MAUCKNER



Mannschaftsarzt

DR. HARALD
THORSTEN
ROHDE



Mannschaftsarzt

DR.
BENNET
CAROW



Mannschaftsarzt

DR.
IORDANIS
GISSIS



Mannschaftsarzt

MOHAMMED
HADIDI



Zeugwart

WERA
BOSSELER



Zeugwartin

Auf Tour mit



www.eifelgold-reisen.de



TEAMSPORT BEDARF

OHNE ZWISCHENHÄNDLER
DIREKT VON CAPELLI SPORT



[capellisport.eu]

02102/4349-0
EUROPE@CAPELLISPORT.COM



CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT //

capelli[®]
SPORT

Saisonvorbereitung VON WÜRSELEN ÜBER DEN WESTERWALD ZURÜCK AN DEN TIVOLI

700 Zuschauer fanden sich am 17. Juni im Stadion "Am Lindenplatz" in Würselen ein. Alemannia Aachen trainierte das erste Mal für die neue Spielzeit 2023/2024. Anders als üblich in den letzten Jahren fand der Trainingsauftakt nicht am Tivoli statt, da der Trainingsplatz in den nächsten Wochen noch eine besondere Rasenpflege benötigte. Mit zwei Testspielen beim SV Eilendorf (4:1-Sieg) und gegen Germania Teveren (7:0-Sieg) präsentierte sich die Mannschaft wenige Tage später erstmals über jeweils 90 Minuten. Das erste Tor der Vorbereitung erzielte Neuzugang und Rückkehrer Sasa Strujic. Ebenfalls neu bei der Alemannia und besonders treffsicher präsentierte sich Marc Brasnic. In beiden Spielen erzielte der Stürmer seine ersten vier Treffer für seinen neuen Verein. Mit diesen Eindrücken verabschiedete sich das Team von Helge Hohl in Richtung Westerwald. In einem fünftägigen Sommertrainingslager gab es schweißtreibende, wie auch taktisch geprägte Einheiten. Auf dem Weg dorthin absolvierte die Mannschaft noch eine etwas andere Trainingseinheit. Beim Paintball spielten die Spieler sowie das Trainerduo Helge Hohl und Gabriele Di Benedetto etwa drei Stunden lang in Teams gegeneinander - eine von vielen Teambuilding-Maßnahmen in der Vorbereitung.

Eine überzeugende Leistung lieferte die Hohl-Elf beim Vergleich mit dem belgischen Erstligisten KAS Eupen. Mit 3:1 durch Tore

von Anton Heinz, Lukas Scepanik und Testspieler Armando Rexhepaj bezwang man Eupen in einer Spielzeit über vier Viertel, die jeweils 30 Minuten dauerten. „Das war ein guter Abschluss des Trainingslagers. Ich bin sehr froh, dass wir eine gute Intensität gehen konnten und verdient gewonnen haben. Mir hat vieles von der Art und Weise, wie wir gespielt haben, schon gefallen“, resümierte ein zufriedener Helge Hohl.

Anschließend sollten die ersten Einheiten am Tivoli stattfinden. Mit einem Doppel-Testspieltag zur Hälfte der Vorbereitung konnte das Trainerteam weitere wichtige Erkenntnisse sammeln. Im Sportpark am See in Dürwiß gewann die Alemannia 3:2 gegen die TuS Koblenz, kurz danach endete das Testspiel gegen den FC Wiltz ebenfalls mit 3:2, allerdings diesmal für den Gegner. Eine intensive Trainingswoche endete gleichzeitig mit der ersten Testspiel-Niederlage.

Eine Woche später fanden 4.000 Alemannia-Fans den Weg zum Gebr. Kutsch Euregio Cup und zur damit verbundenen großen Saisoneroöffnung am Tivoli. In einem Blitzturnier konnte sich die Alemannia nach einem 0:2-Rückstand gegen Roda JC Kerkrade noch ein 2:2-Unentschieden durch Tore von Vincent Schaub und Marc Brasnic verdienen. Während Roda anschließend den belgischen Zweitligisten Lommel SK mit 3:1 besiegte, musste die Alemannia

im letzten Spiel des Tages ebenfalls gewinnen - am besten mit drei Toren Unterschied. Cas Peters, Anton Heinz, Dustin Wilms und Vincent Schaub erfüllten die Aufgabe und erzielten sogar vier Tore, wodurch die Kaiserstädter als Sieger des Gebr. Kutsch Euregio Cups auf dem Tivoli ein bisschen feiern konnten. Nach dem Turnier erfüllten Müller, Johnen und Co. noch hunderte Autogrammwünsche, ehe bei Live-Musik der Abend auf dem Vorplatz des Tivolis schließlich ausklingen gelassen wurde.

Den Abschluss der sechswöchigen Sommer Vorbereitung sollten schließlich zwei Testspiele in Verl und Bonn liefern. Beim Drittligisten SC Verl verlor die Alemannia, nachdem man in 30-minütiger Unterzahl auf dem Platz stand, mit 1:4. Das Tor für die Aachener erzielte Julian Schwermann mit einem sehenswerten Schuss in den Winkel. Weil schon am nächsten Tag die Generalprobe gegen den Mittelrheinligisten Bonner SC anstand, war die Hohl-Elf mit einer kleineren Reisegruppe nach Ostwestfalen aufgebrochen. In Bonn sollte schließlich eine Woche vor Saisonstart die Elf auflaufen, die sich für den Ligaauftakt gegen den Wuppertaler SV empfahl. Mit einem Doppelpack erwies sich Marc Brasnic abermals als treffsicherster Spieler der Vorbereitung. Auf der Gegenseite musste Marcel Johnen im Tor der Schwarz-Gelben einen Gegentreffer hinnehmen, sodass sich die Alemannia am Ende mit 2:1 durchsetzen konnte.





WUPPERTALER SV



ANSCHRIFT: Hubertusallee 4, 42117 Wuppertal

INTERNET: www.wsv1954.de

STADION: Stadion am Zoo (23.067 Plätze)

GRÜNDUNGSJAHR: 08. Juli 1954

PRÄSIDENT: Thomas Richter / Jochen Leonhardt

VEREINSFARBEN: Blau-Rot

TRAINER: Hüzeyfe Dogan

Kader

Tor:

Sebastian Patzler 1 – Mert Temiz 12 – Paul Grave 34

Abwehr:

Ilhan Altuntas 2 – Philipp Hanke 14 – Mert Göckan 17 – Durim Berisha 22 – Lion Schweers 25 – Kevin Pytlík 27 – Davide Itter 29 – Niklas Dams 30

Mittelfeld:

Steve Tunga 5 – Semir Saric 7 – Lukas Demming 8 – Kevin Rodrigues Pires 10 – Jef Tchouangue 13 – Tim Korzuschek 18 – Tobias Peitz 20 – Aday Ercan 23

Sturm:

Kevin Hagemann 9 – Damjan Marceta 11 – Phil Beckhoff 19 – Hüseyin Bulut 21 – Charlison Benschop 35

Zugänge:

Charlison Benschop (De Graafschap), Davide Itter (VfL Osnabrück), Damjan Marceta (SV Rödinghausen), Semir Saric (Kickers Offenbach), Mert Göckan (Fortuna Düsseldorf II), Hüseyin Bulut (Rot Weiss Ahlen), Phil Beckhoff (Borussia Mönchengladbach II), Tim Korzuschek (Alemannia Aachen), Steve Tunga (SG Wattenscheid 09), Ilhan Altuntas (FC Viktoria Köln), Paul Grave (VfL Bochum), Niklas Dams, Aday Ercan (beide Borussia Dortmund II), Mert Temiz und Jef Tchouangue (beide Wuppertaler SV U19).

Abgänge:

Serhat-Semih Güler (FC Hansa Rostock), Marco Stiepermann (ASC 09 Dortmund), Moritz Montag (Rot-Weiß Oberhausen), Bastian Müller (Alemannia Aachen), Nick Galle (TSV Steinbach Haiger), Oktay Dal (Rot-Weiss Ahlen), Marco Königs (Bonner SC), Lewin D'Hone (SV Lippstadt 08), Jeron Al-Hazaimeh (TuS Bövinghausen), Valdet Rama (SV Wacker Obercastrop), Michele Cordi (Schwarz-Weiß Essen), Noah Salau, Isaak Akritidis (beide 1. FC Bocholt), Paul Grave (VfL Bochum), Roman Prokoph (Karriereende), Franz Langhoff und Giulio Multari (beide vereinslos).

Bilanz: 58 Spiele – 24 Siege – 13 Unentschieden – 21 Niederlagen

VORJAHRES-VIZEMEISTER ZUM AUFTAKT

„Wir wollen versuchen, eine noch bessere Saison als die letzte zu spielen“, gibt der Sportdirektor und ehemalige Profi, Gaetano Manno, das Ziel des Wuppertaler SV vor. Nach Platz Zwei in der abgelaufenen Saison peilen die Rot-Blauen den Aufstieg in die 3. Liga an. 16 Neuzugänge stehen 15 Abgängen im WSV-Kader gegenüber. Mit Hüzeyfe Dogan haben die Wuppertaler einen der erfolgreichsten Trainer der letzten Saison an der Seitenlinie. Nur vier Niederlagen kassierte sein Team unter seiner Führung in der abgelaufenen Spielzeit. Zwischenzeitlich war sein Team elf Spiele ungeschlagen. Auch dieses Jahr zählt der WSV wieder zu den Top-Mannschaften der Liga.

Erstmals trainierte Dogan die neu formierte Mannschaft mitsamt allen Neuzugängen beim Trainingslager in Willingen. Dort stieß erstmals Charlison Benschop als vorerst letzter Neuzugang zur Mannschaft dazu. Der 33-Jährige kann auf 16 Bundesligaspiele für Hannover 96 zurückblicken und wechselte im Sommer vom niederländischen Zweitligisten De Graafschap ins Bergische. „Er hat einen brutalen Körper und bringt viel Tempo mit. Er kann zwei Spieler binden, führt die Mannschaft und ist eine gute Persönlichkeit für uns“, kommentierte Trainer Dogan die Verpflichtung des ehemaligen Bundesliga-Stürmers.

Der Wuppertaler SV verstärkte sich in dieser Sommertransferphase mit noch weiteren namhaften Neuzugängen - darunter Damjan Marceta vom SV Rödinghausen, Rückkehrer Semir Saric, zuletzt bei Kickers Offenbach unter Vertrag, sowie Niklas Dams von Borussia Dortmund II. Allen voran der letztgenannte, erfahrene Innenverteidiger Dams dürfte in der Abwehr die Regie übernehmen. Mit 168 Drittliga-Spielen ist der 33-Jährige einer der routiniertesten Spieler in dieser Saison in der Regionalliga West. Vor allem für den SV Wehen Wiesbaden und BVB II lief Dams auf. In Wuppertal unterschrieb er im Sommer einen Zweijahresvertrag. Weiter vorne, in der Offensive, dürf-

te Tim Korzuschek, der ehemalige Alemannia-Spieler, in der Aufstellung des Wuppertaler SV auftauchen. In 38 Regionalliga-Spielen für die Schwarz-Gelben erzielte Korzuschek neun Tore. In der Torschützenliste der Wuppertaler in den letzten Jahren häufiger aufgetaucht ist Kevin Hagemann, der schon in den letzten Jahren zum Stammpersonal in Wuppertal zählte. Der 32-jährige Torjäger geht bereits in seine siebte Saison für den WSV, zwischenzeitlich schnürte er für Fortuna Düsseldorf II seine Fußballschuhe. 218 Regionalliga-West-Spiele stehen in Hagemanns Vita. Auch Kevin Pytlík, der diesjährige Kapitän des WSV, ist bereits seit mehreren Jahren fester Bestandteil der Wuppertaler. Der Innenverteidiger spielt seit vier Jahren für den WSV. Währenddessen musste man im Sommer einen Stammspieler und Torgaranten ziehen lassen. Serhat-Semih Güler erzielte in der vergangenen Saison 23 Tore und war damit der Torschützenkönig der Liga. Mehrere Drittligisten und Zweitligisten buhlten um den gebürtigen Kölner. Schließlich entschied sich der 26-Jährige für einen Wechsel zum Zweitligisten Hansa Rostock.

Mit Blick auf die Testspiele vor der Saison stand kurz nach dem Trainingsauftakt ein Vergleich mit Ligakonkurrent SC Fortuna Köln auf dem Plan. Den Test absolvierte das Dogan-Team erfolgreich, indem man die Kölner mit 2:0 bezwang. Eine Woche später verkaufte sich der WSV teuer. Mit 1:2 unterlagen die Wuppertaler knapp dem Zweitligisten SC Paderborn. Im letzten Test der Vorbereitung musste man sich dem Südwest-Regionalligisten TSV Steinbach Haiger mit 0:2 geschlagen geben. Für Hüzeyfe Dogan war das ein Test „gegen einen richtig guten Gegner“, in dem man „sehr viele Torchancen liegen ließ.“ Jetzt freut sich der Trainer auf den Auftakt gegen Alemannia Aachen: „Was gibt es Schöneres? Darauf freut sich jeder Fußballer. Man bekommt schon Gänsehaut, wenn man darüber redet. Es wird auf Kleinigkeiten ankommen.“



WELLNESS DELUXE



Genießen Sie pure Entspannung in einem außergewöhnlichen Ambiente.

- Original Bad Aachener Thermal-Mineralwasser aus der Heilquelle „Rosenquelle“
- 12 verschiedene Innen- und Außenbecken
- 15 Saunen und Dampfbäder – mit Damensauna
- Luxus-Spa-Bereich
- Kostenlose Angebote wie Aquagymnastik, Meditationen und Pflegeeinreibungen
- Drei Gastronomiebereiche
- Eigenes Parkhaus

THERMALBAD | SAUNA | SPA | GASTRONOMIE

Täglich von 9:00 bis 23:00 Uhr
Passstraße 79, 52070 Aachen

www.carolus-thermen.de



★★★★★
SaunaPremium
DEUTSCHER SAUNA-BUND

CAROLUS THERMEN



Medizinischer
Partner
der Alemannia
Aachen!



Chefarzt
Dr. med. Fridtjof Trommer

Facharzt für Chirurgie,
Orthopädie und Unfallchirurgie,
Rettungsmedizin



Luisehospital
AACHEN



Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Eine runde Sache: Medizinische Höchstleistungen und individuelle Betreuung an der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Luisehospital Aachen vereinen sich zu einer ganzheitlichen Versorgung unserer Patienten. Seit 2010 leitet der Chefarzt Dr. med. Fridtjof Trommer das Klinkteam, das mit Leidenschaft die Spieler der Alemannia Aachen versorgt. „Ich bin froh, dass wir die Alemannia nachhaltig im Rahmen unserer Partnerschaft unterstützen können“, freut sich der Chefarzt über die erfolgreiche Kooperation.

Unser Mehrwert für unsere Patienten -
unser Mehrwert für die Alemannia Aachen:

- Breites Operationsspektrum - vom Fuß bis hin zur Wirbelsäule
- Einsatz neuester operativer Verfahren
- Spezialsprechstunden mit Chef- bzw. Oberarztbetreuung
- Zertifizierte Wirbelsäulenchirurgie
- Hohe Patientensicherheit durch Einsatz von Knie- und Hüftnavigation und 3D-Bildwandler.

gypsilon[®]

Softwarepionier

18.–26.8.

Mathes × DESIGN
BESTSELLER

DESIGN LAGER
VERKAUF

Philipsstr. 8 · Aachen



IHR MEISTERBETRIEB FÜR KÄLTETECHNIK IN WÜRSELEN

www.dorr-kaelte.de

52146 Würselen

Klosterstraße 82

Tel. (0 24 05) 41 93 17

Der richtige Partner für
Ihre Druckprodukte!



www.druckerei-rk.de



100 JAHRE
WERTZ

Wir helfen Ihnen, etwas aufzugabeln.

Unser Gabelstapler-Service umfasst den **Verkauf, die Vermietung** und die **Reparatur von Gabelstaplern** aller Art, von Gas-, Diesel- und Elektrostellern über Geländestapler, Teleskopstapler bis hin zu Arbeitsbühnen. Außerdem bieten wir Batterien, Anbaugeräte, Reinigungstechnik sowie Finanzierungen und Fullservice-Verträge an. Zusätzlich führen wir die Ausbildung zum Staplerfahrer mit Erwerb des Staplerführerscheins und die jährlichen Unterweisungen durch. Eine schöne „Palette“!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02-0, gabelstapler@wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02-177, www.wertz.de



ANSTOSS!

Für ein effizientes Zusammenspiel Ihrer IT.

WENN GARTEN, DANN CENTER ...

2:0 FÜR GRÜN & CO

**Obst-
gehölze**

Viele Sorten
und robuste
Pflanzen

**Gemüse-
pflanzen**

Paprika · Tomate
Aubergine und
vieles mehr

**Deko-
trends**

Für drinnen &
draußen

**Garten-
möbel-
paradies**

Kräuter

Riesen-Auswahl
an Premium-
pflanzen

**RESTAURANT
TROPICA**

**IMMER
LECKER!**

Sonntags auch Brunch
9:30 - 13:00
... und à la Carte
12:00 - 15:00

Die
Nr.1
in Aachen!

**Erstes
Aachener
Gartencenter**

Immer gut. Immer günstig.

Auf der Hülz 140 · Auch sonntags 10-15 Uhr



www.erstes-aachener-gartencenter.de

EGOBX

ZÄHLST DU AUCH SCHON RÖLLCHEN?

20 Minuten

Training pro Woche -
Abnehmen so schnell
& einfach wie noch nie!

Strangenhäuschen 16
52070 Aachen

Infos unter egobox.club oder

☎ 0241 99744333

Hör auf zu zählen. Mach was. Jetzt.

Alemannia-Familie

BIS BRANDSCHUTZ VERSCHENKT DAUERKARTE

Beim letzten Heimspiel der Saison 2022/23 gegen den FC Schalke 04 gab es im Business-Bereich des Tivoli ein besonderes Aufeinandertreffen: Geschäftsführer Marc Marburger von der BIS Brandschutz GmbH lernte den lang-jährigen Alemannia-Fan Kevin Kautz kennen, der ausnahmsweise ein Spiel aus dem Business-Bereich verfolgte. BIS Brandschutz fand die Geschichte von Kevin Kautz, der sonst seinen Stammsitz auf der Rollstuhlfahrer-Tribüne des Tivoli hat, so schön, dass er spontan entschied, ihm eine VIP-Dauerkarte für die Saison 2023/24 zu schenken. Kautz behält seine geliebte Dauerkarte auf der Rolltribüne trotzdem und lässt in dieser Saison jedes Heimspiel andere Rollstuhlfahrer die Partien der Alemannia verfolgen. Das ist Alemannia-Familie!



Tankinnenreinigung für Silo- und Tankfahrzeuge



TOP TANK CLEANING

**DAS
können wir
richtig gut!**



Lebensmittel-, Silo- oder Chemietanks: Profitieren Sie bei der Tankinnenreinigung von einem kompetenten Partner, der mit Hochdruck für eine perfekte Sauberkeit nach strengsten hygienischen, gesetzlichen und umwelttechnischen Anforderungen sorgt. In Gefahrgutstoffen liegt unsere besondere Stärke – auch Spezialreinigungen gehören zu unserem täglichen Programm. Unsere hochkomplexe Tankreinigungsanlage verfügt über mehrere, automatisierte Reinigungsstraßen und garantiert in kürzester Zeit ein Höchstmaß an Reinigungsqualität – bestens angepasst an Fahrzeug und Ladung. Sie wollen eine schnelle und effiziente Abwicklung? Dann nutzen Sie unser Container-Depot!

TTC-Service:

Zubehör & Ersatzteillager | Bistro | Fahrenduschen | Bonuskarten | WiFi



**HACCP
SQAS
eECD
VDF
Cargill**

Köln

A4



**Köln – Eifeltor
an der A4**

Am Eifeltor 4

(Zufahrt 2)

50997 Köln

Tel.: +49 221 - 36 79 39-17

Fax: +49 221 - 36 79 39-15

info@ttc-koeln.de

www.ttc-koeln.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.

6 - 22 Uhr

und zusätzlich nach
vorheriger Absprache!



IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

Wir bei Frings zählen schon heute zu den Steuerberatern, die das Geschäft ihrer Mandanten ganzheitlich auf digitalen Prozessen begleiten. Ganz ohne Papierkram. Ganz selbstverständlich.

Zahlentransparenz auf Knopfdruck, ortsunabhängiges Arbeiten und Kommunizieren gepaart mit der Erfahrung aus praktizierter Digitalisierung bei Mandanten macht uns zu einem Steuerberater, der Digitalisierung nicht nur versteht, sondern lebt.

Und davon profitiert neben einer Vielzahl namhafter Unternehmen auch die TSV Alemannia Aachen GmbH.

 **FRINGS**
IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.



FRINGS Steuerberatungsgesellschaft mbH | STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER

www.stb-frings.de



Feinkost

KERSTEN

Genuss seit 1913

Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



CO-HAUPT SPONSOR

therapie
zentrum.com

EXKLUSIV PARTNER



PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER



SPIELER SPONSORING

A.J. Breuer
CB Küchenmontagen
Abbruch Brandt
Tischlerei Sauer
Timepartner
Tilke
OpenSecure
Autohaus Souren
IS Krefelder
Train Technical Service

therapiezentrum.com
Spedition Robertz
Hammer
Martello
Hammerbox
AlemannenUmzüge
Appel solutions
Courté
HTS Logistik
Jacobs Dach

free Life GmbH
Manfred Güntel
Mathes
Nobis
TTC
Marcel Moberz
JACOBS GRUPPE
K.H. Schmitz GmbH
HDL Heusch

 Aachener Bank Mehr Leben lang	 KARL KIRCH KIRCH	 ABV	 breuer Sanitär • Heizung • Gas	 AMEDI	 Autosackerei DOTTSCHEIDT
 BAUELEMENTE HILGERS	 BAUER & KIRCH SOFTWARE INTERNET ADVERTISING	 medica Krankenkassenversicherung und Krankenkassenhilfe	 belazona	 BETREUUNGS- DIENST KETTENISS	 BoWo Kauf & Miete
 BISCHOFF & VIELHAUER Energie und Sanitär	 CB	 Funk24.net Aachen	 courté	 cremissimo Ice Creams	 DATUS AG
 DHM KOMPUTER INSTAL	 Dohms-Quaden Kaufmann • Dr. med. habil. Alsdorf	 bui-markets	 B. J. J. Dr. med. habil. Alsdorf	 DR. SACHER Kontrollierte Kassen	 Dr. Werner Kempen
 druckerei ralf küster	 DSB	 EGOBOX	 eMKA-Logistics BREUER	 Enten-Aachener Gartencenter	 Fahrschule Michael W. Witten
 LOHERHOF Schön. Noh. Erleben	 free life	 Gartenbau Kauf Kaufmann • Dr. med. habil. Alsdorf	 GEBE - Hartigbau GmbH	 GENTER GMBH	 JANSEN
 Gothaer Bezirksdirektion Brendt & Thomas	 Hömer & Partner Kaufmann • Dr. med. habil. Alsdorf	 HOLLANDS HOPHUIS	 HTS Logistik Service	 Hülkenkrammer Kaufmann • Dr. med. habil. Alsdorf	 J. J. J.
 JERUSALEM	 SCHMITZ Kaufmann • Dr. med. habil. Alsdorf	 KALKBRENNER ANLAGEN- TECHNIK	 KÄLTE KLIMA KAUTZ	 KKM Corporate Health	 K. J. J.
 KOHL VERSICHERUNGS- DIENST GMBH	 küchen breuer	 M2	 LEAND UND LUTZ	 lichtelemente.de	 LVM
 LYDIA & STERGIOS GIANUSSIS	 MH EVENT	 GRÜMMER	 REWE Reinartz	 MPC	 Niederberger Gruppe
 M. J. J.	 noah's CAFE & BAR	 M. J. J.	 PAPIERBÖRSE SCHAFFRATH	 PFL	 R. HUPCHEN GMBH
 REDAKTIONSBURO Thomas Bongard	 JÜRGEN SERVAIS	 M. J. J.	 Tipmann GBR	 Säuer	 JACOBS GRUPPE
 VFS	 WEDON	 WOHNBAU- UND BETREUUNGSGE- SELLSCHAFT DIETER POLL GMBH	 W. J. J.	 EINHORN	 POWERGYMNT
 KARDIOQIX	 LangeGruppe	 Weforma	 JonOffice	 VONHOEGEN	 Tilke
 SFG	 SI	 DATUS	 Fendel & Reichen	 F. J. J.	 J. J. J.
 FAHRSCHULE DÖRNER	 SCHÄFERS SHK	 RAMBAL & EICART	 SCHÜRKEN	 ATB GMBH	 bui-markets
 EID	 ibotac	 NOTAR DR. ALEXANDER BÜCKEN	 M. J. J.	 kowalik	 OPENSECURE
 Heizungsbau Jöhnen	 LEO	 ARTGalerien	 CREATERS	 JACOBS	 Greenwater Capital
 alimPEX	 VILITAS	 GÜNTHER JACOBS GMBH & CO. KG	 REISEBÜRO HAGEMANN	 JOHNSON - BÜNDGENS	 J. J. J.
 K. J. J.	 HERRIG & RÜTTER	 SACHVERSTÄNDIGE BÜCKEN & HÖLDER	 DIETER BISCHOFF	 DR. ACHIM SCHWERGER	 FISCHER
 WILHELM PETER SENSEN	 FACHGESCHÄFT FÜR AUGENOPTIK KARL SCHMECK	 POSTAPOTHEKE	 Heiko Platz Rechtsanwalt	 Manfred Gunkel	 DIE GARDE
 Sparkasse Aachen	 AV SENAT	 grid.	 GEBR. RUTSCH	 G. J. J.	 H. J. J.
 ZELLER GMBH	 ASEAG				

TORWORT KOLUMNE

über das tägliche Leben mit Alemannia

Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Mandela Day in Sicht

Als Alemannia in diese furchtbare Regionalliga abstieg, passierte das einfach – einfach so. Kein verstohlenes Hoffen auf eine Niederlage des Abstiegs konkurrenten. Kein verzweifelter Aufbäumen auf dem Rasen oder den Rängen. Und auch keine dieser für Abstiege typisch desolaten Aktionen, die Dir den Verstand rauben. Ich selbst stieg erst diesen Sommer mit der A2 von Grün-Weiß Brauweiler ab. Wir hatten zwar knappe Siege gegen direkte Tabellennachbarn in knappen Kabinen gefeiert. Am Ende aber stiegen wir ab, weil unser Torwart im letzten Spiel nach einer harmlosen Rückgabe unseres Verteidigers, plötzlich und mitten in unsere Drangphase hinein, wie auf einer Bananenschale ausrutschte, den Ball im Fallen gegen den Kopf eines gegnerischen Stürmers hebelte, von wo aus er im Zeitlupentempo zum 1:2 über die Linie kullerte und so fünf Minuten vor dem Schlusspfiff den Gang in die Kreisklasse besiegelte. Shit happens oder einssieben, wie der Brasilianer seit 2014 sagt. Alemannia verzichtete auf ein Drama wie dieses. Alemannia war damals einfach pleite. Sang- und klanglos. Keine Ahnung, ob solche spröden Abstiege besser oder schlechter sind als all die tränenreichen Last-Minute-Abstiege, die seit Jahrzehnten Herzen und Seelen zerstören. Was den Schmerz betrifft, sind Abstiege eine somatoforme Schmerzstörung. So jedenfalls erklärte es mir mal mein Hausarzt, der eigentlich Urologe ist und eine ganz astreine Prostatauntersuchung, nur mit einem weißen Stab und zwei Gummihandschuhen bewaffnet, aufs somatoforme Parkett legt. Vom Wiederaufstieg jedenfalls war Alemannia in all den Jahren bis auf eine Ausnahme weit entfernt. Es blieb seitdem bei der Regionalliga West, der vierten Liga.

Vierte Liga – das bedeutet trostlose Nullnummern bei unnachgiebigen Regenschauern, noch nicht mal in Rostock oder Sandhausen, sondern in Straelen, Lippstadt oder Wegberg-Beeck. Vierte Liga – das bedeutet verwackelte Livestreams von Dorfplätzen mit Co-Kommentatoren gegen die sogar Mario Basler oder Didi Hamann die intellektuelle Tiefe eines Trent Crimms vom Independent erreichen. Vierte Liga – das bedeutet verstörende Abnutzungskämpfe gegen frühere NLZ-Talente, die in einem Akt der fußballerischen Gnade in Zweitvertretungen von Bundesligisten geparkt werden, die sich das noch leisten möchten, nur um sie irgendwann doch nach Wuppertal, Oberhausen oder eben tatsächlich nach Aachen zu transferieren. Vierte Liga – das bedeutet Spielzüge wie: Einwurf – vertändelte Ballannahme des Stürmers – hilflose Alibi-Grätsche des involvierten Verteidigers – unglücklicher Abpraller

nach Pressschlag – Reklamation beim Schiedsrichter – erneuter Einwurf – turmhohe Bogenlampe, „Hoch und Weit bringt Sicherheit“ – Ball titscht – Befreiungsschlag ins Aus – wieder Einwurf und das Ganze wieder von vorne, eine Endlosschleife, wie aus einem Marvel-Film, nur eben ohne einen einzigen Superhelden. Alemannia Aachen – das bedeutet: genau diese Regionalliga seit nun 10 endlosen Jahren. 10 Jahre Hoffnungsträger, die sich als Rohrkrepierer erwiesen, verpuffte Träume, vertändelte Chancen, geplatzte Aufstiegsträume schon im Februar, manchmal sogar im November.

Doch diesmal – und wer würde das nicht spüren rund um den Tivoli – wird alles anders. Diesen Freitagabend ist Mandela Day in der Regionalliga West – exakt 10 Saisons, nachdem alles begann und nun endet. Alemannia spielt das Eröffnungsspiel der Aufstiegssaison. 13 Abgänge und 15 Neuzugänge können einfach nicht lügen. Strujic, Winter, Afamefuna, Marquet, Brasnic, Herzog, Heinz, Hanraths, Schaub, Rumpf, Willms, Müller, Scepanik, Ametov, Peters. Namen, die man sich merken sollte. Und auf der 10, auf unserer 10 ganz ohne Scheiß: der Neffe von Samuel Eto'o. Dazu noch auf der Bank allen Unken zum Trotz, einer dieser jungen Trainer mit so viel Zukunft wie nicht mal Dr. Emmet Brown sie in den Flux-Kompensator seines DeLorean hineinbauen konnte. Helge Hohl – Sanitäter in der Not. Helge Hohl, unser Fallschirm, unser Rettungsboot. Helge Hohl Dressing für Deinen Kopfsalat, Helge Hohl, Helge Hohl, Helge Hohl.

Plötzlich macht alles so viel Sinn. Nächstes Jahr im Mai ist es so weit. Ich kann es fühlen – jeden Tag, wenn ich aufwache, jeden Abend, wenn ich ins Bett gehe, dazwischen erst recht. Und wir werden im Stadion stehen und den Aufstieg feiern – 30.000, davon 10.000, die nie aufhörten hinzugehen und all die anderen trotzdem mit offenen Armen empfangen, weil sie eben wissen, wie schlimm es war und dass es durchaus eine lebenserhaltende Option war, wegzubleiben. 2024, im Mai ist es so weit, wenn wir am letzten Spieltag gegen die Spielvereinigung Velbert antreten. Kein Torwart, der ausrutscht. Kein Regen. Keine Alibi-Grätsche. Keine Abpraller. Keine Rohrkrepierer. Stattdessen Trent Crimm als Co-Kommentator, Ulli auf der 10 und Helge Hohl als Fallschirm und Rettungsboot. Velbert-Tränen werden in unseren Augen stehen und übereinander kugeln werden wir uns. Und all der Dreck, all der Schmodder, all der Spott des letzten Jahrzehnts wird von uns abfallen. Es wird passieren – einfach so.





Zuversicht



Chancen



Fortschritt



Freiraum



Miteinander



Stabilität

Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind. **Mehr auf sparkasse-aachen.de/mehralsgeld**



**Sparkasse
Aachen**

Exklusives Anbaugebiet Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel

So gut kann Bier schmecken.

Andreas Dick,
Hopfenbauer für Bitburger

Bitte ein Bit

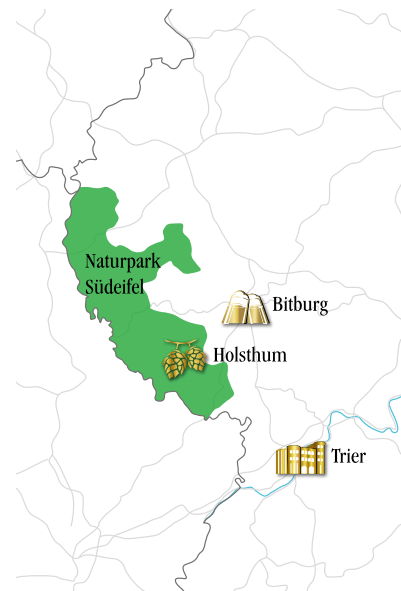


Kennen Sie das Geheimnis des Bitburger Siegelhopfens? Heimischer Hopfen aus Holsthum bei Bitburg!

Bei Bitburger verpflichten wir uns seit über 200 Jahren zu bester Qualität. Das Einlösen dieses Qualitätsversprechens macht unser Bier unverwechselbar und seinen Geschmack einzigartig. Deshalb kaufen wir ausschließlich Rohhopfen aus der Hallertau in Bayern, eines der größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiete der Welt und aus Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel. Diese Siegelhopfen wählen wir nach unseren Qualitätsanforderungen aus und unterziehen sie einer anspruchsvollen Güteprüfung vor Ort. Denn für unsere Bitburger Hopfenrezeptur verwenden wir



nur die für uns besten Hopfensorten. Ganz besonders stolz sind wir auf den Bitburger Siegelhopfen, der nur wenige Kilometer von der Brauerei entfernt von der Hopfenbauerfamilie Dick mit großer Sorgfalt und jahrzehntelanger Erfahrung angepflanzt wird und ausschließlich von uns für unsere Biere verwendet wird. Die besondere Komposition aus Hallertauer und Bitburger Siegelhopfen, unserer Naturhefe und unserem Tiefenwasser verleiht Bitburger seinen feinerhen Charakter und seinen einzigartigen Geschmack. Und deshalb: Bitte ein Bit.



Erfahren Sie, was den Bitburger Geschmack so einzigartig macht: www.bitburger.de